

Städtischer Musikverein



Mit Ovationen gefeiert wurde der Städtische Musikverein Gütersloh für seine Aufführung des Honegger-Oratoriums „Johanna auf dem Scheiterhaufen“ im Großen Salzburger Festspielhaus. Bild: Leker

Salzburger bejubeln Gütersloher

Gütersloh (gl). „Eine spannende Begegnung mit einem raren Werk in einer mustergültigen Interpretation. Genau das hat der Städtische Musikverein Gütersloh jetzt den Salzburger in ihrem Festspielhaus präsentieren können. Die mehr als 4000 Zuhörer zeigten sich ebenso begeistert wie die Kritik von der Aufführung des Honegger-Oratoriums „Johanna auf dem Scheiterhaufen“.

Bereits Anfang Oktober hatte die ambitionierte Chorgemeinschaft mit ihrer Einstudierung unter der Leitung von Karl-Heinz Bloemeke in Gütersloh für enthusiastischen Beifall gesorgt. Die rund 100 Sänger und Sängerinnen machten sich damit selbst ein

Geschenk zum 150-jährigen Bestehen ihres Chors. Auch die Salzburger feierten ihn nun mit minutenlangem Beifall, wobei vor allem Christina Weiser in der Titelpartie wahre Ovationen erhielt. Eindrucksvoll auch die Leistungen der übrigen Solisten: Ulrich Neuweiler (erster Sprecher), Thomas Bockelmann (zweiter Sprecher), Meike Leluschko (Hl. Jungfrau, Sopran), Esther Mertel (Hl. Margarethe, Sopran), Bettina Pieck (Hl. Katharina, Alt), Clemens Löschmann (Tenor) und Dieter Hönig (Bass). Statt der Gütersloher Choralsingschule waren die Salzburger Chorknaben und -mädchen mit von der Partie.

Die Nordwestdeutsche Philharmonie glänzte auch in Österreich mit makellosem Zusammenspiel, souverän geführt von Bloemeke. Ihm gelang im Festspielhaus einmal mehr dank inspirierender Leitung eine fesselnde Interpretation des monumentalen Werks Honeggers.

Der Präsident der Salzburger Kulturvereinigung, Dr. Heinz Erich Klier, verband seine anschließende Würdigung mit der Option einer erneuten Einladung des Städtischen Musikvereins Gütersloh in naher Zukunft. Nicht nur das wurde bei einem abschließenden Ausflug an den Königsee von den Chormitgliedern gefeiert.